



Am ehemaligen Pressehaus der Pirmasenser Zeitung in der Gärtnerstraße fährt der Lichterzug vorbei und am Oppenheimer Tor stehen einige Zuschauer. (Fotos: Hutzler)



Ein Geschenk der Hilfs- und Rettungsorganisationen an die Pirmasenser ist der Lichterzug durch die Innenstadt.

# Lichterfahrt soll in Verlängerung gehen

Hilfs- und Rettungsorganisationen legen sich bei Gestaltung der Einsatzfahrzeuge mächtig ins Zeug

■ Deutlich zugelegt haben die Hilfs- und Rettungsorganisationen bei der zweiten Lichterfahrt durch die Stadt. Wegen der Corona-Pandemie im vergangenen Jahr erstmals ausgerichteten Fahrt mit den Einsatzfahrzeugen quer durch die Stadt, ist der Anlass jetzt immer noch aktuell.

Doch vorwiegend: Auch in Zukunft sollen die Fahrzeuge im Dezember Licht und vorweihnachtliche Stimmung in

die Stadt bringen. Dabei ist sich Sven Böling als Ortsbeauftragter des Technischen Hilfswerks (THW) in Pirmasens sicher. Mehr noch: „Wenn es die Situation wieder zulässt, könnte sich an die Fahrt noch ein Fest auf dem Hof anschließen“, sind die Ideen längst nicht alle umgesetzt.

Unterstützt hat den Lindwurm von 25 Einsatzfahrzeugen und zwei der begleitenden Polizei auch diesmal Oberbürgermeister Markus Zwick, der in Weihnachtsmannmontur aus

dem Teleskopstapler des THW freundlich winkend mitfuhr. „Es ist super, dass die Polizei an Anfang und Ende mitfährt“, freute sich der THW-Chef über die Unterstützung von vielen Seiten.

Auch Zuwachs hat der Zug bekommen: Erstmals dabei war die Schnelleinsatzgruppe aus der Stadt. Und weil die Lichterfahrt schon bei der Premiere ein großer Erfolg war, statteten die teilnehmenden Hilfsdienste in diesem Jahr mehr Fahrzeuge mit Lichterketten aus. Und nicht nur das: Geschenke zierten die Hauben von einigen Fahrzeugen, riesige Weihnachtskugeln lagen in der Schaufel des THW-Staplers und große aufblasbare Figuren waren auf die Dächer gebunden. Die Feuerwehr holte mit ihrer großen Mulde den Winterwald

in die Stadt: Tannenbäume standen auf der Winterlandschaft durch die Lichterkettentiere zogen. Die Nebelmaschine trug ihren Teil zum stimmigen Arrangement bei.

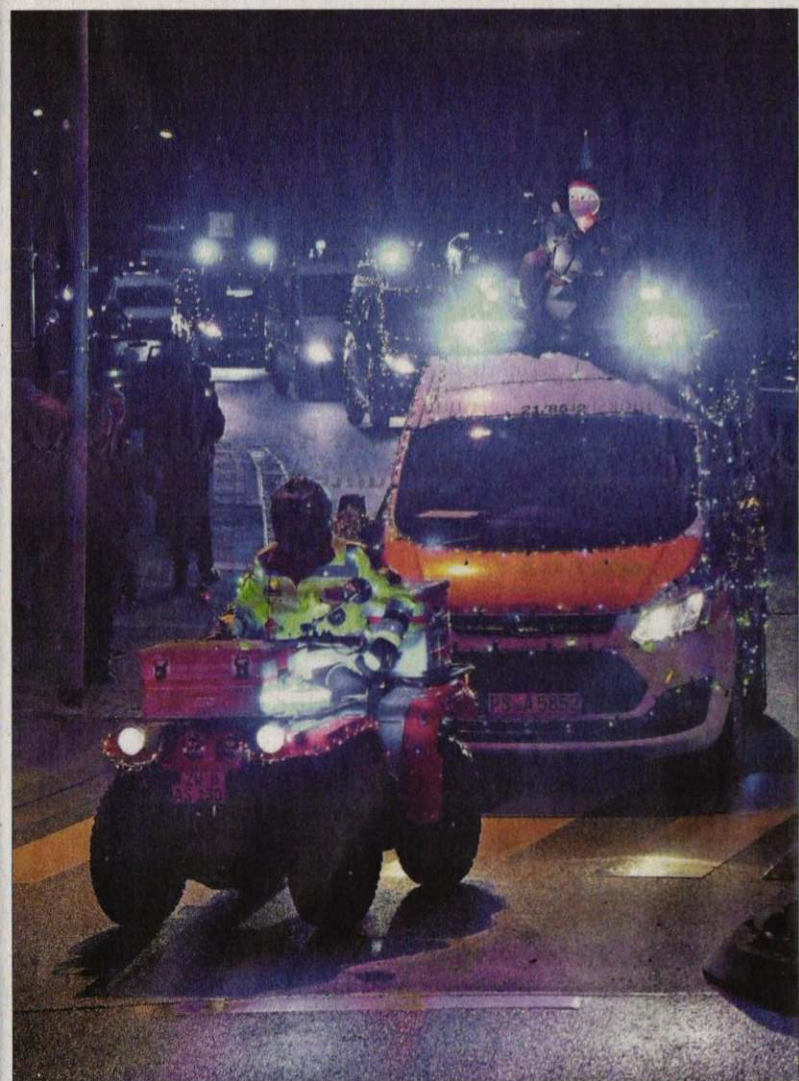
Auch das Technische Hilfswerk hatte zugelegt und sorgte an der Zugspitze dafür, dass von den Blaublichtor-

■ **Lichterspektakel** bereitet vielen Zuschauern entlang der Strecke große Freude

organisationen wortwörtlich genommen nicht nur von weitem schon der Lichterschein zu sehen war. Eine professionelle Musikanlage, über Funk mit den ersten vier Wagen verbunden, kündigte den Lichterzug mit mo-

derner weihnachtlicher Musik weit hin hörbar an und sorgte am Straßenrand nicht nur für große Augen sondern auch für die passende Stimmung. Viel mehr Lichterketten als im vergangenen Jahr hatten sie an den Fahrzeugen rundherum montiert.

„Wir haben uns sehr über die wieder riesengroße Resonanz gefreut“, sagte Böling am Ende der Strecke, „die Mühe hat sich in jedem Fall gelohnt“. Er beobachtete, dass einige Zuschauer gar mit dem eigenen Auto an verschiedene Orte gefahren sind, um den Zug ein zweites oder drittes Mal zu sehen. Das motiviert und deshalb wollen die Organisatoren sich schon im kommenden Sommer zusammensetzen, um dann wieder etwas Licht in die dunkle Jahreszeit zu bringen. (th)



Pirmasens leuchtet! Alle Einsatzfahrzeuge können im Lichterzug durch die Stadt mitfahren.



Oberbürgermeister Markus Zwick fährt auch diesmal in Weihnachtsmannmontur im Lichterzug mit.